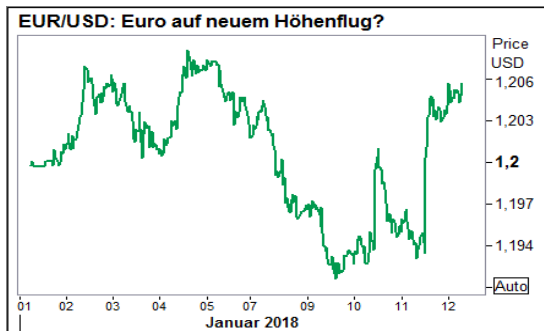


DEVISENBERICHT

Chart des Tages



Quelle: Thomson Reuters

Marktdaten

Dax	13202,9	Citibank Indikator
Euro-Bund-Future	160,5	Close Vortag
Bund-Rendite 10J	0,53	in Prozent
EUR/USD Vol, 1M	7,355	in Prozent
Öl	69,17	in USD/Barrel Brent
Gold	1328,61	in USD

Quelle: Thomson Reuters

Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Indikator	Schätzung	letzter
8:45	FR	Verbraucherpreisindex (M/M / J/J), in %	0,3 / 1,2	0,3 / 1,2
10:00	IT	Industrieproduktion (M/M / J/J), in %	0,6 / k.A.	0,5 / 6,4
14:30	US	Einzelhandelsumsätze (M/M, in %)	0,5	0,8
14:30	US	Einzelhandelsumsätze ex Autos (M/M, in %)	0,3	1
14:30	US	Verbraucherpreisindex (M/M / J/J), in %	0,1 / 2,1	0,4 / 2,2
14:30	US	CPI Kernrate (M/M / J/J), in %	0,2 / 1,7	0,1 / 1,7
16:00	US	Lagerbestände (M/M, in %)	0,4	-0,1
	US	Fed-Redner: Harker, Rosengren		
	EC	EZB-Redner: Weidmann		

Quelle: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG Research

Alle Kursdaten sind informativ, Stand: 08.30 Uhr.

Aktuelle handelbare Kursstellungen und weitere Informationen erhalten Sie vom Team Zins- und Währungsmanagement:
Thilo Voss, Arndt Meiswinkel, Thi Hong Tham Nguyen
Telefon 0201 8115 414

Sitz der National-Bank Aktiengesellschaft: Essen
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Reinhold Schulte
Vorsitzender des Vorstands: Dr. Thomas A. Lange
Vorstand: Georg Schachner
Handelsregister AG Essen HRB 820

- EUR/USD: Euro nach EZB-Protokoll stabil über 1,20.
- EUR/GBP: Euro auch zum Pfund wieder etwas fester.

CROSS RATES

Quelle: Thomson Reuters

EUR/USD	1,2052	1,2067	JPY	134,090	134,330	CHF	1,1751	1,1771
GBP	0,8887	0,8907	CAD	1,5087	1,5147	SEK	9,7790	9,8030
CNY	7,7889	7,8289	NOK	9,6413	9,6653	PLN	4,1562	4,1762
CZK	25,4315	25,5815	AUD	1,5216	1,5366	NZD	1,6549	1,6699
TRY	4,5503	4,5603	RUB	67,8514	68,4514	ZAR	14,8916	14,9916
HKD	9,38425	9,48425	SGD	1,5941	1,6091	HUF	306,29	311,29
USD/JPY	111,185	111,385	GBP/USD	1,3534	1,3574	USD/CHF	0,9747	0,9757

EUR/USD: Positive Konjunkturdaten aus Deutschland sowie das veröffentlichte Protokoll der EZB-Sitzung haben dem Euro Rückenwind gegeben. Die Wirtschaft in Deutschland ist so stark wie seit sechs Jahren nicht mehr gewachsen. Das Bruttoinlandsprodukt stieg um 2,2 Prozent, was zwar nicht ganz den Erwartungen entsprach, aber immer noch eine positive Entwicklung bescheinigt. Aus dem Protokoll der letzten EZB-Sitzung lässt sich ablesen, dass die Diskussion über einen Ausstieg aus der ultra-lockeren Geldpolitik an Dynamik zu gewinnen scheint. Bereits Anfang 2018 könnten sich die Ratsmitglieder mit einer Neuausrichtung ihrer geldpolitischen Kommunikation beschäftigen. Die US-Erzeugerpreise rutschten zudem überraschend ab. Im gestrigen Tagesverlauf überschritt der Kurs die Marke von 1,20, wo er sich auch stabilisieren konnte. Heute dürften die US-Daten im Vordergrund stehen. Neben den Einzelhandelsumsätzen sind die Verbraucherpreise und die Lagerbestände von Interesse. Die CPI Kernrate wird dabei, wie zuvor die Erzeugerpreise, mit einem höheren Plus gegenüber dem Vormonat erwartet. Eine Enttäuschung könnte den USD weiter unter Druck setzen. Aktuell notiert das Währungspaar um 1,2050.

EUR/GBP: Das EZB-Protokoll stärkt den Euro auch gegenüber anderen Währungen. Das Pfund gab mit der Veröffentlichung innerhalb kurzer Zeit rund einen halben Penny nach. Die Diskussionen um ein erneutes Referendum zum Brexit dürfte die britische Währung ebenfalls bewegt haben, auch wenn die britische Regierung dies sofort abgelehnt hatte. Der Brexit-Befürworter Nigel Farage hatte ein Referendum ins Gespräch gebracht und sich zuversichtlich gezeigt, dass das Ergebnis den Brexit-Willen unterstreichen würde. Damit könne die Debatte endgültig beendet werden, so Farage. Der Euro notiert zum Pfund wieder bei 0,89.

Wir wünschen Ihnen ein erholsames Wochenende.



WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN !

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsäußerungen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für eine vergleichbare künftige Entwicklung.

Aufsichtsbehörde

Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.